

Die Beauftragten für die Gleichstellung von
Frauen in Wissenschaft und Kunst

FB Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Martina Steul-Fischer
Telefon: +49 9115302-95763
E-Mail: martina.steul-fischer@fau.de

FB Rechtswissenschaft
Prof. Dr. Paulina Pesch
E-Mail: paulina.pesch@fau.de

Margarete-Berent-Preis 2024

- Fakultätsfrauenpreis der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät -

Merkblatt für Wissenschaftlerinnen

1. Zur gezielten Förderung besonders begabter Nachwuchswissenschaftlerinnen wird jährlich von der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Fakultätsfrauenpreis vergeben. Am Fachbereich Rechtswissenschaft wird der Preis seit 2023 in Form des Margarete-Berent-Preises verliehen. Margarete Berent war eine der ersten Frauen, die im Fach Rechtswissenschaften eingeschrieben war. Sie promovierte im Jahr 1913 und war in den 1920er Jahren eine der ersten deutschen Rechtsanwältinnen.
2. Insgesamt werden im Jahr 2024 vier Preisträgerinnen (jeweils zwei Preisträgerin aus jedem Fachbereich) ausgezeichnet. Prämiert werden (1) die zwei besten Promotionsvorhaben und (2) die zwei besten Forschungsvorhaben von Postdoktorandinnen, Habilitandinnen oder Juniorprofessorinnen ohne Tenure Track (solange noch keine Habilitation erfolgt ist).
 - a. Der Margarete-Berent-Preis wird in Gestalt von Sachmitteln in Höhe von 2.500 € pro Preisträgerin vergeben. Damit soll für ein Jahr die Durchführung des wissenschaftlichen Projekts der Preisträgerin gefördert werden.
 - b. Es besteht - auf Antrag - die Möglichkeit, die Frist für die Verwendung der Sachmittel über den Förderzeitraum hinaus um weitere 6 Monate zu verlängern.

3. Der Margarete-Berent-Preis wird nach Bekanntgabe der Preisträgerin an diese zugewiesen.
4. Bewerben können sich Doktorandinnen und Postdoktorandinnen/Habilitandinnen der Fakultät, ebenso Juniorprofessorinnen ohne Tenure Track, solange noch keine Habilitation erfolgt ist. Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien) ist eine aussagekräftige Projektskizze beizufügen. Diese enthält auf 5 bis 15 Seiten Aussagen über die Thematik des Dissertations- bzw. Forschungsvorhabens, die gewählte Herangehensweise, den Stand der eigenen Arbeiten, eine (Arbeits-) Gliederung sowie einen Zeitplan. Außerdem ist der Bewerbung ein Votum der Betreuerin/ des Betreuers beizufügen, in dem die Förderwürdigkeit von Person und Projekt der Bewerberin begutachtet wird (s. Merkblatt für Betreuer/innen). Bei Juniorprofessorinnen erfolgt die Begutachtung durch eine der Fakultät angehörende Professorin/ einem der Fakultät angehörigen Professor der jeweiligen Fachrichtung.
5. Die Preisträgerinnen legen nach Abschluss der Förderperiode den Beauftragten für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät einen Erfahrungsbericht und eine Abrechnung der verausgabten Sachmittel vor.
6. Bei der Auswahlentscheidung werden insbesondere berücksichtigt:
 - überdurchschnittliche Leistungen der Antragstellerin,
 - eine aussagekräftige Projektskizze des Promotions- bzw. Forschungsvorhabens (einschließlich Gliederung und Zeitplan),
 - eine geplante wissenschaftliche Karriere und
 - die von der Antragstellerin vorgelegten Gutachten über Person und Projekt, insbesondere ein Votum der/s Betreuerin/s
7. Die Auswahlentscheidung trifft die Kommission zur Vergabe des Fakultätsfrauenpreises.

Für Rückfragen steht Ihnen die

Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Paulina Pesch

Hindenburgstraße 34

91054 Erlangen

E-Mail: paulina.pesch@fau.de

gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungen erbitten wir in elektronischer Form als PDF-Datei an die folgende E-Mail-Adresse: **paulina.pesch@fau.de**

Bewerbungsschluss ist Montag, der **27. Mai 2024** (Verlängerung der Bewerbungsfrist).

Erlangen & Nürnberg, den 25.03.2024

gez. Prof. Dr. Martina Steul-Fischer

gez. Prof. Dr. Paulina Pesch